

Termin

In der 2. Qualifikationsrunde zur Fußball-Niedersachsenmeisterschaft empfangen die Altherren des TSV Pattensen am Mittwoch um 18.30 Uhr die SG GoLüWa. Bei diesem Team handelt es sich um eine Spielgemeinschaft bestehend aus den Klubs MTV Einigkeit Goltmbach und FC Herta Lütgenda/Warbsen aus dem Raum Holzminden. Ligarivale SV Germania Grasdorf hat es zeitgleich mit einem bekannten Namen zu tun – die Riege tritt auswärts bei Hannover 96 an. Die Endrunde steht am 3. Mai 2014 in Barsinghausen auf dem Programm. **ub**

Fußball

Landesliga

SV Bavenstedt – SV BW Neuhoof	4:0
TuS Sulingen – TSV Pattensen	0:4
Heeßeler SV – SV Alfeld	5:0
OSV Hannover – HSC BW Tündern	3:1
SC Harsum – HSC Hannover	1:2
Spvgg. Bad Pyrmont – Fortuna S.	1:1
TSV Burgdorf – TSV Mühlenfeld	4:0
SV Ramlingen/E. – Arm. Hannover	0:2

1. SV Bavenstedt	3	10: 1	9
2. TSV Burgdorf	3	9: 2	9
3. Arminia Hannover	3	8: 2	7
4. OSV Hannover	3	7: 2	7
5. Spvgg. Bad Pyrmont	3	7: 5	7
6. TSV Pattensen	3	7: 3	5
7. Heeßeler SV	3	8: 4	4
8. SV Ramlingen/E.	3	4: 4	3
9. HSC BW Tündern	3	6: 7	3
10. SC Harsum	3	5: 3	3
11. HSC Hannover	3	5: 8	3
12. SV BW Neuhoof	3	4: 7	3
13. TuS Sulingen	3	2: 8	3
14. Fortuna Sachsenross	3	2: 5	1
15. SV Alfeld	3	0: 9	0
16. TSV Mühlenfeld	3	1: 11	0

So geht es weiter – Freitag, 30. August, 18.30 Uhr: HSC Hannover – OSV Hannover; Sonnabend, 31. August, 16 Uhr: HSC BW Tündern – Heeßeler SV, SV Alfeld – TuS Sulingen; Sonntag, 1. September, 15 Uhr: TSV Mühlenfeld – Arminia Hannover, TSV Pattensen – SV Ramlingen/Ehlershausen, BW Neuhoof – Spvgg. Bad Pyrmont, TSV Burgdorf – SV Bavenstedt, Fortuna Sachsenross – SC Harsum

Direkter Draht

Sie wollen Kritik oder Lob äußern? Ihre Meinung ist uns wichtig. So erreichen Sie die Sportredaktion:

Ulrich Bock

Telefon (0 51 37) 9 80 04 21
Fax (0 51 37) 9 80 04 99

Bittere Pillen für die Koldinger

Fußball: Bezirksliga 3 – Unnötige 1:3-Heimpleite gegen 1. FC Germania Egestorf/Langreder II

VON ULRICH BOCK

Ein Spiel zum Vergessen haben die Akteure und Verantwortlichen des Koldinger SV gestern erlebt. Auf eigenem Platz verlor die Mannschaft von Diego De Marco mit 1:3 (1:1) gegen den Aufsteiger 1. FC Germania Egestorf/Langreder II. „Das war einfach unnötig“, konstatierte der Trainer, dessen Team das klar überlegene war – aber schlichtweg viel zu wenig aus einer Fülle von Torchancen machte. „Das ist schon ein bisschen eine

Kopfsache“, sagte De Marco. Bitter: Mitten hinein in die starken Phasen der Platzherren setzten die Gäste Nadelstiche in Form von Toren.

„Wir haben in den ersten 25 Minuten richtig gut gespielt und hatten die Sache komplett im Griff“, lobte Ko-trainer Henrik Busche. Einzige Dimitri Kiefer, Marc Karnatz & Co. vergaßen das Torreschießen. Dann kam die Germania durch einen Eckball erstmals in die Nähe des Koldinger Tores – und schon war der Ball drin. Das Leder rutschte am ersten Pfosten

durch, Torben Senft freute sich und beförderte – oder andersherum – selbiges mit dem Schienbein ins Tor. Der Anfangselan war nun wie weggeblasen, die Koldinger wirkten nicht nur verunsichert, sie waren es auch. Ihr Kapitän Jan Richard ging vo-

ran und sorgte mit dem Ausgleich kurz vor dem Pausenpfeiff für frischen Mut bei den Gastgebern – einen Freistoß von der Strafraumgrenze jagte der 23-jährige Defensivmann zum 1:1 ins Netz (44.). „Wir hatten eigentlich einen Elfmeter gefordert“,

gestand Busche, der sich im Nachhinein – wenig verwunderlich – nicht sonderlich über die Entscheidung des Schiedsrichters ärgerte.

In Hälfte zwei begannen die Koldinger erneut druckvoll, das 2:1 schien nur eine Frage der Zeit zu sein. Tatsächlich fiel es auch – allerdings durch Vajta Lazity für die Germanen (65.). In der Schlussphase kassierten die Koldinger dann per Konter noch das 1:3 durch Senft (89.). „Der totale Fehlstart ist leider nähergekommen“, resümierte Busche.

Koldinger SV – Germania Egestorf/L. II 1:3

Koldinger SV: Zwillus – Krumpholz, Kaminski, Richard, Kazhai – Wirt, Pietrucha – Ische (70. Schmidt), Dyck – Karnatz (72. Manap), Kiefer

Tore: 0:1 Senft (25.), 1:1 Richard (44.), 1:2 Lazity (65.), 1:3 Senft (89.)



Der sitzt: Koldingers Spielführer Jan Richard nimmt Maß und versenkt das Leder im Tor des 1. FC Germania Egestorf/Langreder II. Die Partie allerdings entscheiden die Gäste mit 3:1 für sich. **Michelmann**

Rademacher setzt ersten Akzent

Fußball: Landesliga – TSV Pattensen gewinnt beim TuS Sulingen mit 4:0

VON DENNIS SCHARF

Der TSV Pattensen hat bei Aufsteiger TuS Sulingen den ersten Saisonsieg eingefahren und somit Revanche für die 0:3-Niederlage im Halbfinale des Bezirkspokals gegen den späteren Titelträger genommen. „Das hatten sich die Sulinger nach dem Pokalsieg wohl leichter vorgestellt. Wir hatten das Glück, früh Akzente setzen zu können“, sagte Trainer Hans-Joachim Kock.

Beim 4:0 (2:0) erwischten die Pattenser einen Auftakt nach Maß. Felix Rademacher erzielte bei seinem

Startelfdebüt die frühe Führung (4.). Kurz darauf dann der Schock – Ole Teklenburg verdrehte sich bei einem Zweikampf das Knie und musste ausgewechselt werden (14.). „Das sieht nicht gut aus“, fürchtet Kock einen längeren Ausfall seines Linksfußes. Davon ließ sich der TSV jedoch nicht irritie-

ren. Immer wieder zwangen sie die Sulinger zu Ballverlusten im Mittelfeld, um dann blitzschnell in die Schnittstellen der Abwehr zu spielen. Auch über die Flügel wurde es gefährlich – nach einer Flanke von Christian Tausch stand Rademacher goldrichtig und traf zum 2:0 (34.). „Wir hatten die

Partie komplett im Griff und haben es souverän heruntergespielt“, sagte Kock.

Trotz eines kleinen Bruchs im zweiten Durchgang schraubte der TSV das Resultat in die Höhe. Erst erzielte der eingewechselte Joel Mertz per Solo das 3:0 (77.), dann legte der Youngster für, Tobias Krösche auf, der das 4:0 markierte (90.). „Das aggressive Pressing im Mittelfeld war für uns der Schlüssel zum Erfolg. Damit haben wir den Gegner zu Fehlern gezwungen. Das war eine gute Leistung der gesamten Mannschaft“, bilanzierte der Coach zufrieden.

TuS Sulingen – TSV Pattensen 0:4

TSV Pattensen: Ferranti – Liedtke, Marquardt, Kosien, Haberberg – Krösche, Scholz – Tausch, Teklenburg (14. Eilers) – Hinske, Rademacher (73. Mertz)

Tore: 0:1, 0:2 Rademacher (4., 34.), 0:3 Mertz (77.), 0:4 Krösche (90.)

Die Elf des Wochenendes



Fußball

Oberliga

1. FC G. Egestorf/L. – Wunstorf	2:2
Jeddeloh – Oldenburg	0:2
Uphusen – Braunschweig	0:2
Bückeburg – Ottersberg	0:2
Göttingen 05 – TuS Celle FC	2:0
Lüneburger SK – Osnabrück II	0:5
Hildesheim – Drochtersen/A.	2:2
Wolfsburg – Rotenburger SV	2:1

1. FT Braunschweig	4	11:1	12
2. VfL Oldenburg	4	7:0	10
3. 1. FC G. Egestorf/Langreder	4	8:3	10
4. 1. FC Wunstorf	4	9:5	8
5. 1. SC Göttingen 05	4	5:4	7
6. VfV Bor. Hildesheim	4	5:4	7
7. Lüneburger SK	4	8:8	6
8. VfL Osnabrück II	4	9:7	4
9. TuS Celle FC	4	2:4	4
10. SSV Jeddeloh	4	3:8	4
11. TB Uphusen	4	6:8	3
12. SV Drochtersen/Assel	4	4:6	3
13. TSV Ottersberg	4	3:5	3
14. VfL Bückeburg	4	3:9	3
15. U.L.M. Wolfsburg	4	2:8	3
16. Rotenburger SV	4	3:8	1

Bezirksliga 3

FC Eldagsen – SV Nienstadt 09	3:1
SC Hemmingen-W. – VfR Evesen	1:1
TuS Garbsen – VfL Bückeburg II	4:1
Niedernwöhren – TSV Barsinghausen	1:0
Koldinger SV – 1. FC G. Egestorf/L. II	1:3
FC Stadthagen – SG Lettner	0:1
TSV Schloß Ricklingen – FC Springe	2:4
SV Arnum – TSV Havelse II	5:1

1. TuS Garbsen	3	16:2	9
2. 1. FC Germania Egestorf/L. II	3	13:2	9
3. FC Eldagsen	3	13:3	9
4. FC Springe	3	6:4	6
5. SV Arnum	3	9:9	4
6. SV Nienstadt 09	3	6:4	4
7. SC Hemmingen-Westerfeld	3	5:6	4
8. VfR Evesen	3	2:4	4
9. TuS Niedernwöhren	2	1:1	3
10. TSV Schloß Ricklingen	3	7:10	3
11. TSV Barsinghausen	3	4:7	3
12. SG Lettner	3	2:6	3
13. FC Stadthagen	3	1:6	3
14. Koldinger SV	3	5:8	1
15. VfL Bückeburg II	2	3:6	1
16. TSV Havelse II	3	4:17	0

Torben Senft trifft doppelt

Fußball: Bezirksliga 3 – Egestorfer Reserve gewinnt auch das dritte Spiel

VON MARKO HAUSMANN

Die Oberliga-Reserve des 1. FC Germania Egestorf/Langreder hat mit 3:1 (1:1) beim Koldinger SV gewonnen und bleibt weiterhin in der Erfolgsspur. „Spielerisch haben wir nicht an das Niveau der beiden ersten beiden Partien anknüpfen können. Mit dem Ergebnis bin ich allerdings sehr zufrieden“, betonte Germanen-Trainer Suad Smailovic.

In der Anfangsphase wollte keine der beiden Mannschaften das Heft auf dem Platz in die Hand nehmen. Abtasten, taktisches Geplänkel und noch man-

gelhafte Laufarbeit zählte Smailovic als Gründe für die wenig erquickliche Auftaktphase der Partie auf. Als Gianluca Maione in der 25. Minute seinen Offensivpartner Torben Senft bediente, stand es plötzlich 1:0 für die Gäste. „Die Vorarbeit war sehr stark“, lobte Smailovic und attestierte seinem erst 18-jährigen Stürmer Senft ein absolutes Torjägergen. Der Koldinger SV glied durch Jan Richard per Freistoß kurz vor dem Pausenpiff aus.

Nach dem Seitenwechsel stellten die Egestorfer die bessere Mannschaft, benötigten allerdings ein Traumtor aus der Distanz durch

Vajta Lazity zur erneuten Führung (65.). „Vajta trifft den Ball perfekt, der genau im rechten oberen Torwinkel einschlägt“, umschrieb Smailovic die Flugbahn des Balles. Die Defensive der Egestorfer stand in der Folge gut und ließ wenig zu. Sicher ob des Erfolgs konnten sich die Germanen allerdings erst sein, als Senft ein

zweites Mal zuschlug. Der eingewechselte Janes Eppeler bediente das Sturmta- lent, das erneut im Stile eines alten Hasens einlochte und damit den dritten Sieg des Aufstiegers in der dritten Begegnung perfekt machte (89.). „Wir können wohl von einem Traumstart sprechen“, sagte der zufriedene Germanen-Coach.

Koldinger SV – 1. FC G. Egestorf/L. II 1:3

1. FC Germania Egestorf/Langreder II: Lenz – Schikora (85. Eppeler), Wheeler, N. Baumgarten, Hattendorf, Lazity, Hartmann, Sincar, Khambor (65. J. Baumgarten), Maione (60. Wehrhan), Senft
Tore: 0:1 Senft (25.), 1:1 Richard (45.), 1:2 Lazity (65.), 1:3 Senft (89.)

Die Elf des Wochenendes

Travis Köbel Basche United	
Pascal Martin Basche United	Tilman Zychlinski 1. FC G. Egestorf/L.
Yannik Bauer JSG Egestorf/L./G.	
Johanna Moritz VSV Hohenbostel	Marvin Schlömer Basche United
Sophia Keßner VSV Hohenbostel	Roman Busse JSG Egestorf/L./G.
Thorben Schierholz 1. FC G. Egestorf/L.	Torben Senft 1. FC G. Egestorf/L. II
Louis Schauer Basche United	

Sport vor Ort

Fußball: Die F-Junioren des SV Gehrden haben das Auftaktspiel in der 1. Kreisklasse 5 bravourös gemeistert. Das Nachbarschaftsduell gegen den 1. FC Germania

Egestorf/Langreder gewannen die Burgbergstädter vor heimischer Kulisse mit 4:1. Connor Krüger (3) und Lennart Gillner trafen für die Gehrden. dlp

Die Stimmen

Suad Smailovic (Spielertrainer 1. FC Germania Egestorf/Langreder II): „Wir haben gegen die Koldinger schlechter gespielt als in den ersten Begegnungen. Mit dem Ergebnis bin ich



Suad Smailovic

aber mehr als zufrieden.“

Thomas Wotka (Coach TSV Barsinghausen): „Ich muss den Jungs vom Kopf her wieder klar-

machen, was ihre Stärken sind.“ mh/ni



Thomas Wotka



Nicht zu halten: Die Koldinger Pavel Dyck (vorn) und Daniel Ische versuchen, Egestorfs Athiwat Khambor in den Griff zu bekommen. Der Deisterstädter findet den Weg durch die Mitte und entwischt seinen Gegenspielern. Michelmann

TSV-Mannschaft ruft nicht ab, was sie kann

Fußball: Bezirksliga 3 – Barsinghäuser verlieren in Niedernwöhren – Wotkas Vorgaben werden nicht umgesetzt

VON JENS NIGGEMEYER

Beim Bezirksligisten TSV Barsinghausen ist zurzeit der Wurm drin. „Die Jungs schaffen es momentan nicht, meine Vorgaben umzusetzen“, nennt Coach Thomas Wotka nach dem 0:1 (0:1) beim TuS Niedernwöhren das Grundübel. „Warum auch immer...“

Seine Mannschaft habe nie den richtigen Zugriff auf

den Gegner bekommen und keinen Druck aufbauen können. „Sie rufen einfach nicht das ab, was sie können“, harte Wotka. Es gibt Gesprächsbedarf am Deister. Schnelles, flaches Passspiel, aggressives Bearbeiten des Gegners, zügiges Umschalten und vertikale Pässe in die Spitze – das, was die Barsinghäuser üblicherweise stark macht, lassen sie derzeit vermissen.

Dabei präsentierten sich die Platzherren genauso, wie es Wotka erwartet hatte. „Extrem kampf- und laufstark – und sie haben überwiegend mit hohen, langen Bällen agiert.“ Doch die Gäste fanden weder Rhythmus noch Rezept. Das 1:0 der Niedernwöhrener durch Kalle Rahn war verdient (24.). Sie wirkten bissiger und willensstärker. „Und sie hatten vor der Pause noch zwei Möglich-

keiten“, betonte der TSV-Trainer, der bei seinen Spielern in den ersten 45 Minuten offensiv nichts Nennenswertes bemerkt haben wollte.

Just zielt ungenau

Der TuS blieb auch nach dem Seitenwechsel das präzisere, konsequentere Team. Möglichkeiten gab es aber hüben wie drüben

kaum. Die dickste Ausgleichschance hatte Robert Just, der in der 75. Minute frei vor dem Tor vergab. „Den muss er machen“, sagte

Wotka. Dass der ansonsten recht treffsichere Goalgetter ihn nicht machte, passte zum Gesamtauftritt des TSV Barsinghausen.

TuS Niedernwöhren – Barsinghausen 1:0

TSV Barsinghausen: Gutzeit – Eberhardt (50. Wegel), Dunsing, Scholochow, Hasso, Brockmann, Mehrkens, Groß (60. Müller), Díaz García, Just, Völkers (60. Wittkohl)
Tor: 1:0 Rahn (24.)

Fußball

Bezirksliga 4

MTV Alstedt – MTV Bevern	3:1
FC 08 Boffzen – TuSpo Schliekum	3:4
TSV Deinsen – TSV Bisperode	2:0
TuSpo Lamspringe – SC Rinteln	4:6
MTSV Aerzen – SG Hameln 74	0:5
SV Holzminden – Germania Hagen	1:0
Eintracht Exten – FC Ambergau/V.	2:0
SSG Halvestorf/H. – VfB Bodenburg	3:1

1. SG Hameln 74	3	13:	2	9
2. SSG Halvestorf/H.	3	7:	1	9
3. TuSpo Schliekum	3	11:	6	9
4. SC Rinteln	3	9:	7	6
5. MTSV Aerzen	3	6:	6	6
6. TSV Deinsen	3	5:	5	6
7. SV 06 Holzminden	3	4:	6	6
8. MTV Alstedt	3	5:	5	4
9. TSV Bisperode	3	4:	5	4
10. TuSpo Germania Hagen	3	5:	5	3
11. VfB Bodenburg	3	6:	8	3
12. FC Ambergau/V.	3	3:	5	3
13. TSV Eintracht Exten	4	7:	3	0
14. FC 08 Boffzen	3	7:	10	0
15. TuSpo Lamspringe	3	9:	13	0
16. MTV Bevern	3	3:	10	0

So geht es weiter – Freitag, 30. August, 19 Uhr: TSV Bisperode – FC 08 Boffzen; Sonntag, 1. September, 15 Uhr: SG Hameln 74 – TuSpo Germania Hagen, TuSpo Schliekum – SSG Halvestorf/Herkendorf, VfB Bodenburg – TSV Eintracht Exten, FC Ambergau/Volkerseim – SV 06 Holzminden, MTSV Aerzen – MTV Alstedt, MTV Bevern – TuSpo Lamspringe, SC Rinteln – TSV Deinsen

Fußball

Weite Fahrt lohnt sich für die TuSpo

Mit dem dritten Dreier in Folge hat sich die TuSpo Schliekum in der Spitzengruppe der Bezirksliga 4 festgesetzt. Beim FC 08 Boffzen siegte das Team um Spielertrainer Imad Saadun mit 4:3 (3:1). „Wir hatten Chancen im Minutentakt. Eigentlich hätten wir zweistellig gewinnen müssen“, sagte Saadun.

Die TuSpo begann hellwach: Joy Ledonne wurde im Strafraum gelegt, doch ehe ein Pfiff ertönte, schob Selcuk Cetin zur Führung ein (10.). Eine Ablage Cetins an der Strafraumgrenze brachte Steffen Krumpholz im langen Eck unter (18.). Die Boffzener hatten nur wenig Spielanteile, kamen aber nach einem langen Ball zum Anschluss – TuSpo-Torwart Samuel Werz reagierte zu spät, Onur Tas besorgte das 1:2 (20.). Doch Saadun stellte mit einem Freistoß den alten Abstand (42.). Im zweiten Durchgang überwand Soydan Beyazkilić unfreiwillig seinen eigenen Keeper (50.) – es wurde noch einmal spannend. Aber Houssein Ismail beruhigte die Nerven (57.). In der Schlussminute betrieben die Platzherren Ergebniskosmetik, als Christian Stein einen Elfmeter zum 3:4 verwandelte (90.). ds

FC 08 Boffzen 3 TuSpo Schliekum 4

TuSpo Schliekum: Werz – Omeirat, Palmisano, Ku. Berisha, Beyazkilić – Saadun, Krumpholz (71. Dalaf) – Ledonne, Abazaj (71. Sasmaz) – Cetin, Ismail (76. I. Gashi)
Tore: 0:1 Cetin (10.), 0:2 Krumpholz (18.), 1:2 Tas (20.), 1:3 Saadun (42.), 2:3 Beyazkilić (50.), 2:4 Ismail (57.), 3:4 Stein (90., Foulelfmeter)
Gelb-Rot: Mancini (Boffzen, 65.)

Bösche glückt spätes 1:1

Fußball: Bezirksliga 3 – SC Hemmingen-Westerfeld holt in Unterzahl Zähler

VON MARKO HAUSMANN

In der 66. Spielminute hat Sven Othersen, Trainer von Aufsteiger SC Hemmingen-Westerfeld, seinen Torjäger Maximilian Bösche eingewechselt. Zwei Minuten vor dem Spielende glich Bösche zum glücklichen 1:1 (0:0) für sein Team gegen den starken VfR Evesen aus. „Wir haben einen sehr glücklichen Zähler behalten dürfen“, sagte Othersen.

Die Gäste dominierten die Partie von Beginn an und legten ein Tempo vor, dem der Aufsteiger kaum folgen

konnte. „Wir haben nur Stückwerk abgeliefert und können uns noch nicht an das höhere Tempo in der Bezirksliga anpassen“, sagte Othersen. Mit robuster Spielweise versuchten sich die Hemminger auf eigenem Platz zu wehren – gelbe Karten waren die Folge.

So kam es nicht überraschend, dass Sascha Lüttke bereits zwei Minuten nach Wiederanpfiff die gelb-rote Karte sah. In Unterzahl gestaltete sich die Partie noch schwieriger für die Platzherren, zudem Georg Müller die Evenser nach gegückter Kombination mit 1:0 in Füh-

rung brachte (76.). Die Partie schien entschieden. Doch ein langer Ball in die Spitze landete bei Bösche. Mit Tempo und gekonntem Dribbling setzte er sich gegen seinen Gegenspieler durch und traf mit einem strammen Schuss ins kurze Eck (88.). „Wir können mit unserer Vorstellung nicht zufrieden sein – mit dem Spelausgang allerdings sehr wohl“ fasste Othersen die 90 Minuten zusammen. Mit nunmehr insgesamt vier Zählern steht der SC Hemmingen-Westerfeld vorerst im sicheren Mittelfeld der Tabelle.

SC Hemmingen-W. – VfR Evesen 1:1

SC Hemmingen-Westerfeld: Thomsen – Trabelsi, Kara, Steinmann, Rodewald, Wille (70. Häseler), Hartwig (80. Wenzl), Akyol, Tomm, Lüttke, Rosenträger (66. Bösche)
Tore: 0:1 Müller (76.), 1:1 Bösche (88.)
Gelb-Rot: Lüttke (SC Hemmingen-Westerfeld, 47.)



Mit vereinten Kräften versuchen die Hemminger Thimo Meyer (von rechts) und Christian Rosenträger ihrem Gegenspieler des VfR Evesen Michelmann abzuwehren – ohne Erfolg.

SV Arnum schenkt Havelsern fünf ein

Fußball: Bezirksliga 3 – Maximilian Abels trifft doppelt und überzeugt Trainer Michael Opitz

VON MARKO HAUSMANN

Die SV Arnum hat der Regionalliga-Reserve des TSV Havelse beim 5:1 (2:1)-Heimerfolg ordentlich den Marsch geblasen. Beschwingt durch den fast schon traditionellen Musikfrühschoppen zuvor, traf Maximilian Abels schnell zum 1:0 für die Arnum (2.). „Wir haben sehr gut gespielt und den Gegner direkt unter Druck gesetzt“, sagte SVA-Trainer Michael Opitz.

Dank einer Unaufmerksamkeit von Arnuns Schlussmann Alexander Ernst glückte Benjamin Yildirim der Ausgleich (35.). Nach einer Ecke des überragenden Abels köpfte Tomke Ellerhoff noch vor dem Pausenpfiff zur erneuten Führung der Platzherren ein (44.). Ein Spielzug aus dem Lehrbuch – abgeschlossen von Tim Romei per Flugkopfball – bescherte das 3:1 für die Arnum (48.). „Di-

rektspiel mit Klatschen über die Außenposition und einer sehenswerten Flanke von Marco Fromme – das war ein unglaublich schöner Angriff“, lobte Opitz. Nach Foul

des Havelser Torwarts an Nick Hieronymus behielt Raphael Idel beim Strafstoß die Nerven und erhöhte auf 4:1 (72.). Den Schlusspunkt in der zunehmend einseiti-

SV Arnum – TSV Havelse II 5:1

SV Arnum: Ernst – Wlodarski, Hammer (46. D. Fromme), Idel, Schulze (81. Angelovski) – Schnell, Abels, Ellerhoff (58. Theilen), Hieronymus – M. Fromme, Romei
Tore: 1:0 Abels (2.), 1:1 Yildirim (35.), 2:1 Ellerhoff (44.), 3:1 Romei (48.), 4:1 Idel (71./Foulelfmeter), 5:1 Abels (84.)

Fußball

i-Tüpfelchen in Form von Punkten fehlt

Eine Leistung, auf der sich aufbauen lässt – so hat Cennap Korkmaz die Darbietung seiner Riege im Oberliga-Spiel gegen die SG Jestedburg/Bendestorf charakterisiert. „Ich bin eigentlich zufrieden, aber ärgere mich auch ein bisschen, denn es war möglich zu punkten“, sagte der Trainer der Frauen des SC Völkens nach der 1:3 (0:0)-Heimniederlage. Allerdings gestand er auch fair ein, dass die Gäste die Partie verdient gewonnen hätten.

„Sie waren optisch überlegen, hatten viel mehr Ballbesitz und die reifere Spielanlage. Gefährlicher waren jedoch wir durch unsere Konter“, betonte Korkmaz, dessen Team durch die eingewechselte und erkaltete Saskia Tietz in Führung gegangen war (69.). Die Stürmerin sollte eigentlich überhaupt nicht spielen, musste jedoch früh die entkräftete Vivian Fogheri ersetzen. Beinahe im Gegenzug gelang Nadia Papist der Ausgleich (73.), wenige Minuten vor dem Abpfiff erzielte Nele Heins nach einem Eckball der Siegtreffer für die Gäste aus der Nähe Hamburgs.

SC Völkens: Dahmen – Habenstein, Schrader, Kuschnerit – Rollwage, Brandt, D. Korkmaz (46. Lutze), Freimuth, Fogheri (31. Tietz) – Greco, J. Korkmaz ub

Fußball

Oberliga Frauen

PSV GW Hildesheim – TSV Limmer	0:9
FFC Renshausen – RW Göttingen	1:1
Sparta Göttingen – TSG Ahlten	2:1
SG Schamerloh – MTV Barum	4:1
SC Völkens – SG Jestedburg/B.	1:2
HSC Hannover – VfL Bienenrode	3:3

1. SG Jestedburg/Bendestorf	2	6:	1	6
2. Sparta Göttingen	2	3:	2	4
3. TSV Limmer	1	9:	0	3
4. MTV Barum	2	7:	4	3
5. SG Schamerloh	1	4:	1	3
6. HSC Hannover	2	6:	6	2
7. VfL Bienenrode	2	4:	4	2
8. ESV RW Göttingen	2	2:	2	2
9. TSG Ahlten	2	4:	5	1
10. FFC Renshausen	2	1:	5	1
11. PSV GW Hildesheim	3	1:	16	1
12. SC Völkens	1	1:	2	0

So geht es weiter – Sonntag, 8. September, 11 Uhr: GW Hildesheim – FFC Renshausen; 13 Uhr: SC Völkens – ESV RW Göttingen, Sparta Göttingen – MTV Barum, SG Schamerloh – SG Jestedburg/B.; 15 Uhr: HSC Hannover – TSV Limmer, TSG Ahlten – VfL Bienenrode

ger verlaufenden Partie setzte Abels, der einen Konter zum Endstand abschloss (84.). Er zirkelte das Leder vom Strafraum ins lange Eck. „Mein Team hat mich mit richtig gutem Fußball überzeugt“, sagte Opitz.

Morgen (19.30 Uhr) gibt Opitz in einem Testspiel gegen den Kreisligisten TSV Pattensen II den Spielern aus der zweiten Reihe die Möglichkeit, sich für die Startelf zu empfehlen.

Fußball

Bezirksliga 3

FC Eldagsen – SV Nienstadt 09	3:1
SC Hemmingen-W. – VfR Evesen	1:1
TuS Garbsen – VfL Bückeburg II	4:1
Niedernwöhren – Barsinghausen	1:0
Koldinger SV – Germ. Egestorf/L. II	1:3
FC Stadthagen – SG Letter 05	0:1
TSV Schloß Ricklingen – FC Springe	2:4
SV Arnum – TSV Havelse II	5:1

1. TuS Garbsen	3	16: 2	9
2. 1. FC Germ. Egestorf/L. II	3	13: 2	9
3. FC Eldagsen	3	13: 3	9
4. FC Springe	3	6: 4	6
5. SV Arnum	3	9: 9	4
6. SV Nienstadt 09	3	6: 6	4
7. SC Hemmingen-Westerfeld	3	5: 6	4
8. VfR Evesen	3	2: 4	4
9. TuS Niedernwöhren	2	1: 1	3
10. TSV Schloß Ricklingen	3	7: 10	3
11. TSV Barsinghausen	3	4: 7	3
12. SG Letter 05	3	2: 6	3
13. FC Stadthagen	3	1: 6	3
14. Koldinger SV	3	5: 8	1
15. VfL Bückeburg II	2	3: 6	1
16. TSV Havelse II	3	4: 17	0

So geht es weiter – Dienstag, 27. August, 19 Uhr: VfL Bückeburg II – TuS Niedernwöhren; Freitag, 30. August, 18.15 Uhr: FC Springe – Koldinger SV; 19.30 Uhr: SG Letter 05 – SV Nienstadt 09; Sonnabend, 31. August, 15 Uhr: VfL Bückeburg II – SC Hemmingen-W.; Sonntag, 1. September, 15 Uhr: FC Stadthagen – TSV Schloß Ricklingen, VfR Evesen – SV Arnum; 16 Uhr: TSV Havelse II – FC Eldagsen

Fußball

Mit etwas Anlaufzeit zum Dreier

Zu Beginn waren sie auf das Können ihres Torhüters Robin Bartels angewiesen, in der Folge ließen die Feldspieler des FC Springe indes kaum noch etwas zu, sodass sich alle zusammen über einen 4:2 (3:0)-Auswärtssieg in der Bezirksliga 3 bei Aufsteiger TSV Schloß Ricklingen freuen konnten. „Das war heute wirklich gut“, lobte Olaf Feuerhake, Sprecher der Deisterstädter. „Es war für mich die spielentscheidende Szene, als Robin in der 8. Minute mit einer sensationellen Parade das frühe Gegentor verhindert hat.“

Für die Führung sorgte in der 32. Minute Steve Goede, der von Thorsten Marks auf die Reise geschickt worden war. Kurz darauf wurde Goede von TSV-Torhüter Marc Windhorn relativ unnötig im Strafraum gelegt, André Buchholz erhöhte auf 2:0 (35.). Kurz darauf legte der 24-Jährige nach, diesmal war er nach einer Ecke zur Stelle (40.). Nach dem 4:0 durch den sehr auffälligen Marvin Wächter – Daniel Müller hatte geflankt – schien das Spiel entschieden (62.). Doch die Platzherren kamen noch einmal – Dennis Brinkmann (65.) mit einem herrlichen 25-Meter-Schuss und Dominik Strunkey per Foulelfmeter verkürzten (80.). Dabei blieb es dann aber.

TSV S. Ricklingen 2
FC Springe 4

FC Springe: Bartels – Pannewitz, S. Buchholz, Müller, A. Buchholz – Bergold, (46. Candir), Marks, Strohecker (65. Weddecke), Elias (80. Tran), Wächter – Goede; **Tore:** 0:1 Goede (32.), 0:2, 0:3 A. Buchholz (35./Foulelfmeter, 40.), 0:4 Wächter (62.), 1:4 Brinkmann (65.), 2:4 Strunkey (80./Foulelfmeter)

Durch Standards auf Erfolgsspur

Fußball: Bezirksliga 3 – FC Eldagsen bezwingt den SV Nienstadt 09 mit 3:1 – Defensive steht

VON ULRICH BOCK

Drittes Spiel, dritter Sieg – der Start in die Saison des FC Eldagsen darf definitiv als gelungen bezeichnet werden. Nach dem hochverdienten 3:1 (2:0) gegen den SV Nienstadt 09 zeigte sich Trainer Milan Rukavina dementsprechend zufrieden. „Ich bin zwar ein kritischer Typ, aber da kann ich mich echt nicht beklagen. Im Gegenteil: Ich bin sehr glücklich, denn diese Punkte kann uns keiner mehr nehmen“, sagte Eldagsens Coach.

Die Platzherren legten einen überzeugenden, weil sehr konzentrierten Auftritt hin, und gingen früh in Führung: Matthias Hüsam köpfte eine Freistoßflanke von Florian Siuts ein (10.). „Wir haben bei diesen Standardsituationen einige Punkte, die wir anvisieren. Das haben die Jungs sehr gut gemacht“, lobte Rukavina, der in der Folge eine recht ausgeglichene Partie sah, in der die Gelb-Schwarzen aber einen Tick zwingender agierten. Und der zweite Treffer ließ nicht allzu lange auf sich warten:

Erneut nach einem Freistoß war es Frederik Reygers, der im zweiten Versuch den Ball zu Till Engelhardt köpfte, der aus Nahdistanz nur noch abstauben musste (34.).

Nach dem Seitenwechsel geriet der Erfolg noch einmal ganz kurz in Gefahr, als

Philipp Böhning den Anschlussstreffer für die Gäste erzielte (48.) – nachdem in der Aktion zuvor Christian Marx per Lupfer das 3:0 nur knapp verfehlt hatte. „Gott sei Dank haben wir gleich das 3:1 gemacht, denn das hat den Nienstädtern direkt

den Wind aus den Segeln genommen“, sagte Rukavina. Für diesen Treffer zeichnete Yannik Gronau verantwortlich, indem er aus 16 Metern nach Zuspiel von Elias Engelhardt überlegt einschob (50.). Marcel Wendler hätte noch erhöhen können, scheiterte jedoch am Pfosten (87.).

„Unser Umschaltspiel hat heute sehr gut funktioniert“, lobte Rukavina, dessen Team eindrucksvoll untermauerte, dass es auch ohne ihren Taktgeber und Torjäger André Gehrke erfolgreich Fußball spielen kann.

FC Eldagsen – SV Nienstadt 09 3:1

FC Eldagsen: Widmer – Siuts, Gottschalk (67. Eicke), Reygers – Gronau, Hüsam – T. Engelhardt, Marx (80. Wendler), Ibrahim – Schröder (76. R. Bürst), E. Engelhardt
Tore: 1:0 Hüsam (10.), 2:0 T. Engelhardt (31.), 2:1 Böhning (48.), 3:1 Gronau (50.)



Handspiel, aber sicherlich keine sogenannte unnatürliche Armbewegung: Yannik Gronau (von rechts) nimmt Nienstadts Renke Mücke gemeinsam mit Elias Engelhardt in die Zange. Schiedsrichter Marc Ehrig und Matthias Hüsam haben eine gute Sicht auf den Dreikampf. Gottschalk

Einzig an Kaltblütigkeit fehlt es

Fußball: Bezirksliga 2 – Gutes Spiel von Germania Grasdorf, aber 0:2-Pleite

VON JENS NIGGEMEYER

Zu einem Sieg hat es für den SV Germania Grasdorf im Heimspiel gegen den FC Can Mozaik zwar nicht gereicht, die Leistung jedoch stimmte den Coach Stephan Pietsch absolut zufrieden. „Vom Tempo und von der Aggressivität war das wieder super, und wir haben außerdem spielerisch Fortschritte gemacht“, freute sich Pietsch darüber, dass die Trainingsarbeit sichtbare Früchte trägt. Doch weil seinen Spielern noch die nötige Kaltblütigkeit im Abschluss fehlte, standen sie nach dem 0:2 (0:1) mit leeren Händen da.

Vor allem im ersten Abschnitt versäumte es seine Mannschaft, sich für ihren Aufwand zu belohnen: Leutrim Ferizi traf zweimal per Kopf den Pfosten (6., 27.), außerdem versammelten er (14.) und Patrick Glage (27.) noch zwei weitere Hundertprozentige. Auch Michael Jarzombek und Marvin Maczuga hatten einen Treffer auf dem Fuß, vergaben

jedoch. Die technisch starken Gäste kamen vor der Pause ihrerseits zu zwei Hochkarättern, die Sebastian Trambauer entschärfte. Bei dem 0:1 in der 23. Minute war er allerdings machtlos: Einen Eckball hatten die Grasdorfer bereits abgewehrt, setzten aber nicht entschlossen genug nach, sodass Sevkan Bulut alle Zeit der Welt hatte, den Ball an-

zunehmen und in den Winkel zu zirkeln.

Nach dem Wechsel gaben die Platzherren weiter Gas und hätten in der 52. Minute ausgleichen können: Aber Marco Cyrus traf aus vier Metern nur Aluminium. Weil der Ball jedoch nicht ins Tor wollte, reichte den Gästen ein Konter in der 77. Minute, um die Partie zu entscheiden – Onat Icguel traf eiskalt zum 2:0. „Da hätte Atta ein taktisches Foul machen müssen“, monierte der Coach die fehlende Cleverness von Athanasios Kyparissoudis, ohne diesem jedoch wirklich einen Vorwurf zu machen.

Germania Grasdorf – FC Can Mozaik 0:2

Germania Grasdorf: Trambauer – Cyrus, Fricke, Rovcanin, Specht – Glage, Menges, Reuter, Jarzombek (70. Kyparissoudis), Maczuga (80. Brandau) – Ferizi (65. Toussaint)
Tore: 0:1 Bulut (23.), 0:2 Icguel (77.)

Fußball

Bezirksliga 2

Niedersachsen Döhren – STK Eilvese	2:2
FC Lehrte – TuS Davenstedt	2:0
MTV Ilten – TuS Davenstedt	2:0
Germania Grasdorf – Mozaik Spor	0:2
TSV Godshorn – SG Blauwunder	1:0
SV Damla Genc – SV Ramlingen/E. II	2:0
TSV Engensen – Krähenwinkel/K.	1:1

1. TSV Krähenwinkel/K.	3	13: 2	7
2. STK Eilvese	3	9: 3	7
3. TSV Godshorn	3	8: 4	7
4. SV Damla Genc	3	7: 3	7
5. FC Lehrte	3	10: 7	7
6. Niedersachsen Döhren	3	10: 7	4
7. SV Germania Grasdorf	3	4: 3	4
8. TuS Wettbergen	3	4: 5	4
9. FC Can Mozaik	3	4: 5	4
10. Adler Hämelerwald	2	5: 6	3
11. MTV Ilten	2	2: 12	3
12. TSV Stelingen	2	4: 4	2
13. SV Ramlingen/E. II	3	5: 8	1
14. SG Blauwunder	3	3: 6	1
15. TSV Engensen	3	2: 7	1
16. TuS Davenstedt	3	1: 9	0

So geht es weiter – Sonnabend, 31. August, 14 Uhr: SG Blauwunder – Germania Grasdorf; Sonntag, 1. September, 15 Uhr: FC Lehrte – STK Eilvese, FC Can Mozaik – Adler Hämelerwald, TSV Stelingen – MTV Ilten, TuS Davenstedt – TSV Engensen, TSV Krähenwinkel/Kaltenweide – SpVgg. Niedersachsen Döhren, TSV Wettbergen – SV Damla Genc, SV Ramlingen/Ehlershausen II – TSV Godshorn

Fußball Männer

Oberliga

Egestorf/Langreder – 1. FC Wunstorf	2:2
SSV Jeddelo – VfL Oldenburg	0:2
TB Uphusen – FT Braunschweig	0:2
VfL Bückeburg – TSV Ottersberg	0:2
I. SC Göttingen 05 – TuS Celle FC	2:0
Lüneburger SK – VfL Osnabrück II	0:5
VfV Hildesheim – Drochtersen/Assel	2:2
U.L.M. Wolfsburg – Rotenburger SV	2:1

1. FT Braunschweig	4	11:1	12
2. VfL Oldenburg	4	7:0	10
3. 1. FC Germania Egestorf/L.	4	8:3	10
4. 1. FC Wunstorf	4	9:5	8
5. I. SC Göttingen 05	4	5:4	7
6. VfV Borussia 06 Hildesheim	4	5:4	7
7. Lüneburger SK Hansa	4	8:8	6
8. VfL Osnabrück II	4	9:7	4
9. TuS Celle FC	4	2:4	4
10. SSV Jeddelo	4	3:8	4
11. TB Uphusen	4	6:8	3
12. SpVgg Drochtersen/Assel	4	4:6	3
13. TSV Ottersberg	4	3:5	3
14. VfL Bückeburg	4	3:9	3
15. U.L.M. Wolfsburg	4	2:8	3
16. Rotenburger SV	4	3:8	1

So geht es weiter – Sonntag, 1. September, 15 Uhr: 1. FC Wunstorf – U.L.M. Wolfsburg

Fußball Männer

Bezirksliga 2

Nd. Döhren – STK Eilvese	2:2
FC Lehrte – TuS Wettbergen	2:0
MTV Ilten – TuS Davenstedt	2:0
Germania Grasdorf – FC Can Mozaik	0:2
TSV Godshorn – SG Blaues Wunder	1:0
Damla Genc – SV Ramlingen/E. II	2:0
TSV Engensen – Krähenwinkel/K.	1:1

1. TSV Krähenwinkel/K.	3	13:2	7
2. STK Eilvese	3	9:3	7
3. TSV Godshorn	3	8:4	7
4. SV Damla Genc Hannover	3	7:3	7
5. FC Lehrte	3	10:7	7
6. Nds. Döhren	3	10:7	4
7. SV Germania Grasdorf	3	4:3	4
8. TuS Wettbergen	3	4:5	4
9. FC Mozaik Spor	3	4:5	4
10. SV Hämelerwald	2	5:6	3
11. MTV Ilten	3	2:12	3
12. TSV Stelingen	2	4:4	2
13. SV Ramlingen/Ehlersh. II	3	5:8	1
14. SG Blaues Wunder	3	3:6	1
15. TSV Engensen	3	2:7	1
16. TuS Davenstedt	3	1:9	0

So geht es weiter – Sonntag, 1. September, 15 Uhr: FC Lehrte – STK Eilvese, TSV Stelingen – MTV Ilten

Fußball Männer

Bezirksliga 3

FC Eldagsen – SV Nienstadt 09	3:1
SC Hemmingen-W. – VfR Evesen	1:1
TuS Garbsen – VfL Bückeburg II	4:1
Niedernwöhren – TSV Barsinghausen	1:0
Koldinger SV – 1. FC G. Egestorf/L. II	1:3
FC Stadthagen – SG Letter 05	0:1
TSV Schloß Ricklingen – FC Springe	2:4
SV Arnum – TSV Havelse II	5:1

1. TuS Garbsen	3	16:2	9
2. 1. FC Germania Egestorf/L. II	3	13:2	9
3. FC Eldagsen	3	13:3	9
4. FC Springe	3	6:4	6
5. SV Arnum	3	9:9	4
6. SV Nienstadt 09	3	6:6	4
7. SC Hemmingen-Westerfeld	3	5:6	4
8. VfR Evesen	3	2:4	4
9. TuS Niedernwöhren	2	1:1	3
10. TSV Schloß Ricklingen	3	7:10	3
11. TSV Barsinghausen	3	4:7	3
12. SG Letter 05	3	2:6	3
13. FC Stadthagen	3	1:6	3
14. Koldinger SV	3	5:8	1
15. VfL Bückeburg II	2	3:6	1
16. TSV Havelse II	3	4:17	0

So geht es weiter – Freitag, 30. August, 19.30 Uhr: SG Letter 05 – SV Nienstadt 09; Sonntag, 1. September, 15 Uhr: FC Stadthagen – TSV Schloß Ricklingen; 16 Uhr: TSV Havelse II – FC Eldagsen

Ein Punkt zum Geburtstag

Fußball: Oberliga – 1. FC Wunstorf ringt den Egestorfern ein 2:2 ab

VON DAVID LIDÓN

Jens Ullmann hat in der Pressekonferenz nach dem 2:2 (1:1) seines 1. FC Wunstorf im Derby beim 1. FC Germania Egestorf/Langreder deutliche Worte gewählt. „In der ersten Halbzeit fand ich beide Teams erschreckend schwach. Von meiner Mannschaft hatte ich mehr Feuer erwartet, dabei sind die Jungs fast eingeschlafen“, sagte der Coach, der sich vom Duell zweier ungeschlagener Oberligisten mehr erhofft hatte. „Die Egestorfer wollen ja aufsteigen. Da hatte ich gedacht, dass sie uns viel mehr in unserer Hälfte einschnüren.“

Ob sich Ullmann an seinem Geburtstag einen fußballerischen Leckerbissen

gewünscht hatte? Denn so schlecht war die Partie an der Egestorfer Ammerke in Hälfte eins keinesfalls. Die Germania begann abwartend und wollte den 1. FC aus der Reserve locken, den Gefallen tat der Aufsteiger ihr jedoch nicht. Dennoch ging die Elf von Spielertrainer Jan Zimmermann durch einen Kopfballtreffer ihres Goalgetters Thorben Schierholz in Führung, Ex-Wunstorfer Zimmermann hatte die Vorarbeit geleistet (14.). Distanzschüsse von Ahmet Kaya (25.) und Jonas Künne (41.) ließen aufhören, kurz vor dem Pausenpfeiff erzielte Künne auf Vorlage von Nico Behrendt den nicht unverdienten Ausgleich.

Nach dem Wechsel blieb die Begegnung ausgegli-

chen, „das Chancenplus war jedoch auf unserer Seite“, sagte Jens Ullmann. Wiederum Schierholz brachte die ambitionierten Deisterstädter zwar wieder in Front (49.), doch nur fünf Minuten später schlugen die Wunstorfer erneut zurück: Nach einer Ecke von Robin Ullmann schob Fabian Klein den Ball aus Nahdistanz über die Linie. Daniel Boateng, der die Egestorfer mit seiner Schnelligkeit ein ums andere Mal in Verlegenheit

brachte, hätte bei seinen guten Möglichkeiten (57., 67.) sogar noch für einen dreifachen Punktgewinn sorgen können. So blieb es beim leistungsgerechten Unentschieden.

„Wir waren klarer Außenseiter, daher bin ich mit dem Zähler zufrieden“, sagte Jens Ullmann, dem sein Team mit der Leistung aus der zweiten Halbzeit und dem nicht unbedingt erwarteten Punkt den Ehrentag letztlich doch noch versüßte.

1. FC Germ. Egestorf/L. – 1. FC Wunstorf 2:2

1. FC Wunstorf: Beissner – Boateng, Kabashi, Klein, Behrendt (85. Geppert), Stannehl, McGuinness, Ullmann, Kaya (73. Alker), Künne (77. Saade), Neubert
Tore: 1:0 Schierholz (14.), 1:1 Künne (44.), 2:1 Schierholz (49.), 2:2 Klein (54.)



Der gute Wunstorfer Robin Ullmann (rechts) hat es mit dem Egestorfer Joshua Siebert zu tun.

Haendel

STK schaltet einen Moment zu früh ab

Fußball: Bezirksliga 2 – Trainer Jürgen Wagner sieht die besseren Chancen auf Eilveser Seite

Sie wussten nicht recht, was sie nach dem Abpfiff denken sollten. Die Spieler des STK Eilvese gingen nach dem 2:2 bei Niedersachsen Döhren aber doch eher niedergeschlagen in die Kabine. Mit einer Rumpfmannschaft hatten sie drei Punkte schon fast in der Tasche. Bis in der 90. Minute Carlo Thiele eine Konzentrationsschwäche zum 2:2 nutzte. „Mit dem Punkt sind wir nicht unzu-

frieden“, sagte Trainer Jürgen Wagner. Zwar sah er die SpVgg als deutlich aktivere Mannschaft mit mehr Spielanteilen, „aber die besseren Torchancen hatten wir“.

Die erste Gelegenheit der Partie hatten indes die Gastgeber. Nach 24 Sekunden tauchte Oliver Grefe frei vor Felix Bibow auf, scheiterte aber am Schlussmann. Die STK-Abwehr wirkte ein ums andere Mal nicht souverän.

Gleiches galt allerdings für die Defensive der Döhrener. Hussein Saade düpierte den überforderten Dominik Müller, konnte aber Torwart Sven

Rösler nicht überwinden (19.). Nach einer Ecke köpfte Arne Zgoda ungehindert ein (28.). Doch die Döhrener wehrten sich, kamen durch

Nils Berndt zum 1:1 (53.) und übernahmen das Kommando. Als sich die meisten der rund 120 Zuschauer mit dem Remis abgefunden zu haben schienen, nahm Hussein Saade einen langen Ball an und drohte ihn aus 14 Metern an den Innenpfosten – 2:1 (83.). Bis zur letzten Minute durfte der STK auf den dritten Dreier hoffen. Doch die Abwehr schaltete gedanklich zu früh ab. bo

Niedersachsen Döhren – STK Eilvese 2:2

STK Eilvese: Bibow – E. Sengül, Hader, Werner, Wagner, Busse, Jürgens, Warnecke, Zgoda, Ney (90. Dziegielewski), H. Saade.
Tore: 0:1 Zgoda (28.), 1:1 Berndt (53.), 1:2 Saade (83.), 2:2 Thiele (90.)

Fußball

Kosowskis Treffer ist sehr wertvoll

Trainer Holger Gehrman kann durchatmen: Die SG Letter 05 gewann in der Bezirksliga 3 beim FC Stadthagen mit 1:0 (1:0) und fuhr damit den ersten Saisonsieg ein. „Die Körpersprache war dieses Mal von Beginn an eine ganz andere“, sagte der erleichterte Coach.

Er hatte für das Auswärtsspiel Änderungen vorgenommen, die auch allesamt griffen – und auch dafür sorgten, dass die Letteraner die Anfangsphase unbeschadet überstanden. Die Gastgeber hätten vor allem mit langen Bällen agiert, was permanent mit einer gewissen Gefahr verbunden gewesen sei, aber lediglich einmal brenzlich wurde: Die Letteraner Defensive konnte nicht klären, ein Stadthäger schoss an den Pfosten. „Sonst kann ich mich an keine echte Chance erinnern“, sagte Gehrman.

Auch sein Team habe es nach dem 1:0 durch André Kosowski (29.) versäumt, die sich ergebenden Konterchancen konsequenter auszuspielen. Adrian Deuschmann, erneut Kosowski und Michael Singer hatten die Möglichkeit, die Führung deutlicher zu gestalten und für eine Vorentscheidung zu sorgen.

„Ich bin aber froh, dass wir uns überhaupt Chancen erspielt haben“, sagte Gehrman. Er war nach dem knappen und wenig schönen Spiel realistisch genug, um zu wissen, dass noch viel Arbeit auf ihn und seine Mannschaft wartet. Einerseits sprach er dem Team ein Kompliment für die deutliche Steigerung aus, andererseits deckte er aber Defizite auf. „Wir haben zwar keine klaren Chancen zugelassen, müssen aber eigentlich schon frühzeitig stören, um die hohen Bälle in den Strafraum zu verhindern.“ st

FC Stadthagen 0
SG Letter 05 1

SG Letter 05: Rösler – Krull, Klocke (46. Franke), Wittber, Drescher – Malter (80. Ullmann), Kruppa, Singer, A. Deuschmann, Strübing – Kosowski (68. Damakoudes).
Tor: 0:1 Kosowski (29.).

Sport vor Ort

Fußball: Bernd Ehler hat für die Alt-Senioren des 1. FC Wunstorf in der Kreisliga drei Tore erzielt. Gegen den TSV Klein Heidorn gab es ein 11:0. Auch Wilfried Streibing, Andree Ullmann, Horst Bock (je 2), Burkhardt Horn und Michael Trepte zielten genau. sdi

Fußball

Blume: Im Bezirk geht es anders zu

„Fehler werden nun einmal bestraft, und davon machen wir zur Zeit eine ganze Menge“, hat Günter Blume, Trainer des TSV Schloß Ricklingen nach der 2:4 (0:3)-Heimniederlage seiner Elf gegen den FC Springe in der Bezirksliga 3 gesagt.

Der Aufsteiger zieht offenbar Lehrgeld, oder wie es Blume formulierte: „Wir müssen uns daran gewöhnen, dass es im Bezirk anders zugeht als im Kreis.“ Bei allen vier Gegentreffern habe seine Riege nach dem Motto „Nimm Du ihn, ich hab ihn sicher“ agiert.

Springes Steve Goede (32.), André Buchholz mit einem Doppelpack (35., 39.) und Marvin Wächter (60.) nutzten diese Missverständnisse in Manier einer bezirkserfahrenen Elf eiskalt aus. Die Platzherren steckten nicht auf, kamen durch Dennis Brinkmann (63.) und Dominik Strunkey vom Punkt (79.) auf 2:4 heran.

„Eigentlich waren wir ebenbürtig“, betonte Blume. Es ist mit dem Pokalaus die dritte Niederlage in Folge für seine erfolgsverwöhnte Riege. Es mag momentan ein bisschen holpern, aber bald werde wieder der beliebte Jubel-Song angestimmt, ist Blume überzeugt. nic

Schloß Rickling. 2
FC Springe 4

TSV Schloß Ricklingen: Kolms – Korzetz, Eckwert, Nowak, Wilhelm – Marc Pannwitz (53. Dohmeyer), Strunkey, Tavan, Becker (60. M. Quast) – Feiste (46. Gabel), Brinkmann

Tore: 0:1 Goede (32.), 0:2 Buchholz (35.), 0:3 Buchholz (39.), 0:4 Wächter (60.), 1:4 Brinkmann (63.), 2:4 Strunkey (79./FE.)

Gesucht

Die Basketballsparte des TSV Luthé ist auf der Suche nach Nachwuchsspielern. Ansprechpartner ist Mirko Brüger unter Telefon (0 50 31) 700 47 27 für das U-12-Team (Jahrgang 2002 und jünger), das montags (17.30 bis 18.30 Uhr) und mittwochs (17 bis 18.30 Uhr) trainiert. Für die U 14 (Jahrgang 2000 und jünger; donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr) ist Jo Domke zuständig und unter Telefon (0174) 9 34 99 17 erreichbar. Die weibliche U 15 (Jahrgang 1999 und jünger) wird von Olaf Behnsen – Telefon (0172) 5 10 02 24 – mittwochs von 16.45 bis 18.30 Uhr trainiert. dh

Max Hepner trifft sehenswert

Fußball: Bezirksliga 3 – TuS Garbsen marschiert an der Spitze und lässt sogar Chancen aus

VON NICOLA WEHRBEIN

Der TuS Garbsen marschiert unbeirrt weiter: Auch am dritten Spieltag holte die Mannschaft von Trainer Martin Kummer souverän den Dreier. Beim 4:1 (2:0) über den VfL Bückeburg II dauerte es allerdings eine Weile, bis die Tore fielen. „Wir haben wieder einmal viele gute Chancen liegen gelassen“, sagte Kummer.

Dennoch geriet der Erfolg nie wirklich in Gefahr. Nach präzisiertem Zuspiel von Sascha Pohl netzte Max Hepner zur überfälligen Führung ein (40.). Die Garbsener drängten weiter – und wie. Maximilian König krönte einen lehrbuchmäßigen Angriff über Fabian Layritz und Dustin Quast mit dem 2:0 (43.).

Nicht minder sehenswert war der Treffer zum 3:0: Ei-

nen langen Pass von Pohl nahm Max Hepner aus 16 Metern volley und drosch das Leder in die Maschen (52.). Bückeburgs Simon Häberli gelang der Anschluss (55.). „Langes Eck, Innenpfosten und hinein“, schilderte Kummer den kuriosen Treffer. Sebastian Bora setzte mit seinem Treffer zum 4:1 das Ausrufezeichen hinter die Partie (61.). „Leider haben wir in der

zweiten Halbzeit mindestens zwei Gänge zurückgeschaltet“, monierte Kummer. Das ändert nichts an der optimalen Ausbeute.

Neun Punkte – 16:2 Tore: Die Grün-Weißen scheinen auf bestem Wege, ihren eigenen hohen Ansprüchen gerecht zu werden.

TuS Garbsen – VfL Bückeburg II 4:1

TuS Garbsen: Duchrow – Layritz, Hilbert, Lohmeyer, Weiss – König, Pohl – D. Quast, Fehder (75. Sulowski) – M. Hepner (59. P. Hepner), T. Quast (59. Bora)
Tore: 1:0 Max Hepner (40.), 2:0 König (43.), 3:0 Max Hepner (52.), 3:1 Häberli (55.), 4:1 Bora (61.)



Der Garbsener Dustin Quast braucht nicht mehr einzugreifen, der Ball ist auf dem Weg zum 1:0. Alexander Teske (links) und Nico Stolte sind geschlagen. Chris

Havelser verpatzen den Saisonstart endgültig

Fußball: Bezirksliga 3 – Cagli: Haben eine ernste Krise

VON STEFAN DINSE

Es glaube ihm ja keiner mehr, wenn er sage, sein Team habe bis zur Pause dominiert und hätte hoch führen müssen. Also kommentierte Ahmet Cagli, Trainer des TSV Havelse II, das 1:5 (1:2) bei der SV Arnum wie folgt: „Fakt ist, wir haben hoch verloren und eine ernste Krise.“

In der 1. Minute gerieten die Gäste nach einem schnell ausgeführten Freistoß in Rückstand, Maximilian Abels traf. Benjamin Yildirim glich nach einem sehenswerten Angriff zwar aus (34.), aber da hätten die Havelser längst selbst vorn

liegen müssen. „Wir vergeben etliche Hochkaräter. Uns fehlt einfach ein Vollblutstürmer“, monierte der Coach.

Kurz vor der Pause kassierte die Regionalliga-Reserve das 1:2 nach einem Eckball, Kai Ellerhoff hieß der Torschütze. Tim Romei ließ drei Minuten nach dem Wechsel das 3:1 folgen, spä-

testens da waren die Havelser geschlagen – selbst wenn der eingewechselte David Kovacs den Außenpfosten traf. Matthias Prues verursachte einen strittigen Freistoß, Raphael Idel verwandelte (72.). Abels erhöhte gar noch auf 5:1 (82.). „Klar, jetzt muss etwas passieren“, unterstrich der restlos bediente Cagli.

SV Arnum – TSV Havelse II 5:1

TSV Havelse II: Prues – Dasdemir, Kues, Selimi, Avar – Shala (33. Kovacs), El-Helwe – Yildirim (84. Özarslan), Aydemir, – Gilke, Azemaj (62. Januzi)

Tore: 1:0 Abels (1.), 1:1 Yildirim (34.), 2:1 Ellerhoff (44.), 3:1 Romei (48.), 4:1 Idel (72./Foulelfmeter), 5:1 Abels (82.)

Dominik Chwalek schnürt Dreierpack für Hagenburger

Drei Tore von Dominik Chwalek (25., 56., 71.) – der TSV Hagenburg hat in der Kreisliga Schaumburg beim TuS Niedernwöhren II mit 3:0 (1:0) die Oberhand behalten. „In der ersten Halbzeit haben wir einen ordentlichen Ball gespielt, von der zweiten bin ich enttäuscht“, kommentierte Spielertrainer Christoph Lempert.

Der Gastgeber besaß im Gegensatz zum TSV keine Torchance. „Wir müssen drei Stück mehr schießen“, monierte Lempert. Der TuS sei rustikal zu Werke gegangen, Chris Walter und Pascal mussten angeschlagen raus. Morgen sind die Hagenburger um 19.30 Uhr beim SC Möllenbeck zu Gast. „Ich weiß nicht, wie wir das zeitlich schaffen sollen“, so Lempert.

TSV Hagenburg: Tatje – Chris Walter (22. Tieste), Ol-

tersdorf, Preissner, Aust – Nolte, Lempert, Marunde (63. Eidtmann), Kilic, Sebastian Walter, Chwalek, (71. Louati) sdi

Fußball Männer

Kreisliga Schaumburg

SV Engern – SG Rodenberg 2:3
Niedernwöhren II – TSV Hagenburg 0:3
SC Deckbergen – Union Stadthagen 1:1
TSV Algesdorf – SC Möllenbeck 0:1
TSV Obernkirchen – FC Hevesen 3:0
SV Hagenburg – SV Enzen 4:3
Pollhagen-Nordsehl/L. – Bückeburg 2:3
SC Auetal – MTV Rehren A. R. 5:1

1. SV Obernkirchen	4	8	0	10
2. SC Auetal	4	15	3	9
3. SV Sachsenhausen	4	12	5	9
4. SG Rodenberg	4	11	5	9
5. TSV Hagenburg	3	11	1	7
6. TSV Algesdorf	4	10	2	7
7. SV Engern	4	11	6	7
8. TuS Niedernwöhren II	3	8	3	6
9. TuS Niedernwöhren II	4	9	11	6
10. TSV Bückeburg	4	9	14	6
11. SC Deckbergen	4	4	9	5
12. SC Schwalbe Möllenbeck	4	4	12	3
13. FC Hevesen	4	4	14	3
14. MTV Rehren A. R.	4	2	11	1
15. SV Union Stadthagen	4	2	15	1
16. FSG Pollhagen-Nordsehl/L.	4	2	11	0

Fußball

Caran legt Grundstein für Erfolg

Mit dem ersten Sieg hat der Heeßeler SV gestern seine Startbilanz am 3. Spieltag in der Landesliga ausgeglichen. Gegen die SV Alfeld ließ das Team von Trainer Niklas Mohs keinen Zweifel daran, die drei Punkte zu Hause behalten zu wollen. Das war auch am Ergebnis abzulesen: Der HSV gewann mit 5:0 (2:0).

„Das war absolut verdient“, sagte Kotrainer Armin Peithmann. „Solche Spiele musst du auf eigenem Platz für dich entscheiden. Wir hatten die bessere Raumaufteilung und das bessere Zusammenspiel. Insgesamt war unsere Elf die reifere.“ Zwei Treffer von Kesip Caran in der ersten Halbzeit waren die Grundlage für den Heeßeler Erfolg. In der 12. Minute schloss der 22-Jährige einen Alleingang von der Mittellinie mit dem Führungstor ab. Kurz vor der Pause schlug er nach einem Konter noch einmal zu, mustergültig bedient von Jannik Meck (40.).

„Wichtig war, dass wir zu Beginn der zweiten Halbzeit das dritte Tor nachlegen konnten. Danach war alles klar, der Rest war noch Zubrot“, sagte Peithmann. Beim 3:0 hatte sich Yannick Bahls, der ein gutes Spiel machte, auf der rechten Seite durchgesetzt und schließlich den Alfelder Torhüter verladen (51.). Moritz Peithmann erhöhte nach einem Eckstoß (60.) und bereitete kurz vor dem Abpfiff den Treffer von Jannis Iwan zum Endstand vor (89.). dh

Heeßeler SV 5
SV Alfeld 0

Heeßeler SV: Brosche – Bahls, Kük, F. Hellberg, P. Hellberg (76. Brodtmann) – Meck, Matthes, Caran, Peithmann, Derben (70. Iwan) – Wielitzka (68. McAuley)

Tore: 1:0, 2:0 Caran (12., 40.), 3:0 Bahls (51.), 4:0 Peithmann (60.), 5:0 Iwan (89.)

Beim RSE läuft fast gar nichts

Fußball: Landesliga – Keeper Maluck hält Gastgeber lange im Spiel – Zwei späte Gegentore

VON DIRK DREWS

Wie ein potenzieller Meisterschaftskandidat hat sich der SV Arminia Hannover im Schlagerspiel der Landesliga beim SV Ramlingen/Ehlershausen präsentiert: Vor der imposanten Kulisse von

rund 450 Zuschauern setzte sich der ehemalige Zweitligist verdient mit 2:0 (0:0) durch – und sorgte dafür, dass der Saisonstart des RSE endgültig verpatzt ist.

„Wir waren den Arminen spielerisch klar unterlegen, in der Vorwärtsbewegung

lief fast gar nichts“, zeigte sich RSE-Coach Kurt Becker enttäuscht. Sein Ensemble konnte nur den Kampfgeist in die Waagschale werfen. Das war gegen gut kombinierende Arminen einfach zu wenig. Beim RSE haperte es im konstruktiven Spiel-

aufbau, die nötige Bindung fehlte. Dass der diesjährige Porta-Pokal-Gewinner überhaupt lange Zeit auf einen Punktgewinn spekulieren konnte, lag einzig und allein an Torwart Marcel Maluck. Der ehemalige Keeper von Hannover 96 II zeigte sich

mehrmals als Meister seines Fachs, als er große Arminen-Torchancen in Eins-gegen-eins-Situationen gegen Björn Masur und Dustin Reinold gekonnt vereitelte.

Gegen einen Neuzugang von der TSV Burgdorf, der sich bei den Arminen zum Torjäger entwickelt, war Maluck allerdings machtlos. Franklin Nnane brachte sein neues Team in der 80. Minute mit 1:0 in Front. Jan Reuter drückte mit dem 2:0 Arminias Überlegenheit auch im Resultat aus (90.).

SV Ramlingen/E. 0
A. Hannover 2

SV Ramlingen/Ehlershausen: Maluck – Weindl, Gieseke, Ibañez, Borowsky – Duyar (82. Genger), Rüdiger (70. Ankour), Hauk (50. Gramann), Zydek – Richter, M.-R. Becker

Tore: 0:1 Nnane (80.), 0:2 Reuter (90.)

Fußball Männer

Landesliga

SV Bavenstedt – SV B-W Neuho	4:0
TuS Sulingen – TSV Pattensen	0:4
Heeßeler SV – SV Alfeld	5:0
OSV Hannover – HSC BW Tündern	3:1
SC Harsum – HSC Hannover	1:2
Bad Pyrmont – Fortuna Sachsenross	1:1
TSV Burgdorf – TSV Mühlenfeld	4:0
SV Ramlingen/E. – A. Hannover	0:2

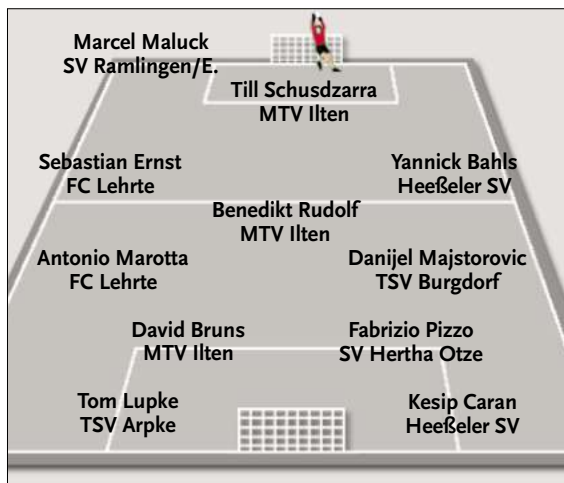
1. SV Bavenstedt	3	10:	1	9
2. TSV Burgdorf	3	9:	2	9
3. Arminia Hannover	3	8:	2	9
4. OSV Hannover	3	7:	2	7
5. SpVgg. Bad Pyrmont	3	7:	5	7
6. TSV Pattensen	3	7:	3	5
7. Heeßeler SV	3	8:	4	4
8. SV Ramlingen/Ehlershausen	3	4:	3	3
9. HSC BW Tündern	3	6:	7	3
10. SC Harsum	3	3:	5	3
11. HSC Hannover	3	5:	8	3
12. SV B-W Neuho	3	4:	7	3
13. TuS Sulingen	3	2:	8	3
14. Fortuna Sachsenross	3	2:	5	1
15. SV Alfeld	3	0:	9	0
16. TSV Mühlenfeld	3	1:	11	0

So geht es weiter – Freitag, 30. August, 18.30 Uhr: HSC Hannover – OSV Hannover; **Sonnabend, 31. August, 16 Uhr:** HSC BW Tündern – Heeßeler SV, SV Alfeld – TuS Sulingen; **Sonntag, 1. September, 15 Uhr:** TSV Mühlenfeld – Arminia Hannover, TSV Pattensen – SV Ramlingen/Ehlershausen, TSV Burgdorf – SV Bavenstedt, SV BW Neuho – SpVgg. Bad Pyrmont, Fortuna Sachsenross – SC Harsum



Rustikal ausgebremst: Der Ramlinger Robert Hauk (links) wird an der Außenlinie vom Arminen Alexander Lackmann daran gehindert, in Ballbesitz zu kommen. Plümer

Die Elf des Wochenendes



Im Schlafwagen zu drei Punkten

Fußball: Landesliga – TSV Burgdorf steigert sich nach der Pause deutlich

VON DIRK DREWS

Makellos bleibt die Bilanz der TSV Burgdorf, die gegen den TSV Mühlenfeld mit einem 4:0 (1:0) – einschließlich Bezirkspokal – den fünften Sieg im fünften Pflichtspiel eingefahren hat. Gegen den Letzten riss die Elf von Trainer Volker Herfort allerdings keine Bäume aus.

In der ersten Halbzeit präsentierten die wenig inspirierten die wenig inspirierten Gastgeber den knapp 100 Zuschauern nur Schlaf-

wagenfußball. Obwohl das nötige Tempo fehlte, leistete sich der Vizemeister viele Fehlpässe. Zwar war Sand im Getriebe, doch trotzdem ging das Herfort-Team durch Ertan Ametovskis 1:0 (30.) in die Pause, denn der harmlose Kontrahent profitierte nicht von den Schwächen. Zweimal vergab die Elf von Trainer Detlev Rogalla leichtfertig den möglichen Ausgleich (40., 41.). „In der zweiten Halbzeit waren wir viel beweglicher und auch die

Pass-Sicherheit stimmte“, betonte Herfort. Die Vorentscheidung leitete Torwart Alexander Homann mit einem Abwurf ein, den Patrik Ehlert mit einem 20-Meter-Schuss zum 2:0 vollendete

(52.). Der gute Danijel Majstorovic legte nach einer Stunde mit einem tollen Freistoß aus 35 Metern in den Winkel nach. Den Sieg machte Nico Eccarius per Foulelfmeter perfekt (64.).

TSV Burgdorf – TSV Mühlenfeld 4:0

TSV Burgdorf: Homann – Yüksel, Hoheisel, Yeboah, Redemann (80. Mau) – Hiber, Majstorovic – Eccarius, Marvin Ormelan (46. Jaber), Ehlert – Ametovski (65. Michael Duraj)
Tore: 1:0 Ametovski (30.), 2:0 Ehlert (52.), 3:0 Majstorovic (60.), 4:0 Eccarius (64., Foulelfmeter)

REGIONALLIGA NORD

Flensburg – Neumünster	2:0
Goslar – Hannover 96 II	1:1
Norderstedt – Wilhelmshaven	1:1
W. Bremen II – Braunschweig II	3:1
Oldenburg – Victoria Hamburg	2:2
Rehden – Wolfsburg II	1:4
Meppen – Cloppenburg	4:1
Eichede – Havelse	1:4

1. Weiche Flensburg	4	9:	2	12
2. VfL Wolfsburg II	4	11:	2	10
3. TSV Havelse	4	10:	4	9
4. Goslarer SC	4	7:	5	8
5. VfB Oldenburg	4	8:	6	7
6. Werder Bremen II	3	6:	4	6
7. SV Meppen	3	6:	5	6
8. FC St. Pauli II	3	5:	7	6
9. Hannover 96 II	3	7:	6	4
10. Victoria Hamburg	3	4:	4	4
11. BSV Rehden	3	4:	5	4
12. Hamburger SV II	2	4:	4	3
13. SV Eichede (N)	4	6:	11	3
14. BV Cloppenburg	4	5:	9	2
15. FC Norderstedt (N)	4	3:	7	2
16. SV Wilhelmshaven (N)	3	3:	5	1
17. VRV Neumünster	3	2:	9	0
18. E. Braunschweig II (N)	4	1:	7	0

Havelse mit viel Druck, Ballas vergibt 96-Sieg in der Nachspielzeit

HANNOVER. Das Pokal-Aus in der vergangenen Woche hat Havelse gut verdaut. Der TSV siegte bei Aufsteiger Eichede verdient mit 4:1. „Wir haben viele Dinge richtig gut gemacht, haben Druck ausgeübt. Nur in den zehn Minuten vor der Pause haben wir die Zügel schleifen lassen“, so Trainer Christian Benbennek. Das hätte sich fast gerächt,

doch Torhüter Markus Straten-Wolf rettete zweimal glänzend. Eichelers Sammy Güzel sah Gelb-Rot (81.). Tore: 0:1 Deniz Tayar (20.), 0:2 Christoph Beismann (54.), 0:3 Beismann (75./Foulelfmeter), 1:3 Emanuel Bento (80.), 1:4 Denis Wolf (84.). Havelse: Straten-Wolf – Maier, Tayar, von der Bracke, Degner – Posipal, Jöcks – Bıkmaz (69. Cicek), Maletzki, Winkel (76. Wolf) – Beismann (82. Amin).

Um ein Haar hätten die 96-Ama-teure das Spiel in Goslar in der Nachspielzeit komplett auf den Kopf gestellt. Florian Ballas stand nach dem späten Ausgleich frei vorm Tor und vergab den Sieg. „Das Ergebnis ist okay. Wir hatten mehr Spielanteile, kamen aber nicht zu vielen klaren Chancen“, so Trainer Sören Osterland. Tore: 1:0 Marius Kleinsorge (17.), 1:1 David Ujadzowski (90.+1).

96 II: Fuhrý – Ballas, Gökdemir (51. Wohlfahrt), Avevor, Surma – Ujadzowski, Mesfin-Mulugeta, Herrmann, Ernst (82. Kasumovic) – Pietler – Kadah.

OBERLIGA

Egestorf – Wunstorf	2:2
Jeddeloh – Oldenburg	0:2
Uphusen – Braunschweig	0:2
Bückeburg – Ottersberg	0:2
Göttingen – TuS Celle FC	2:0
Lüneburg – Osnabrück II	0:5
Hildesheim – Drochtersen	2:2
Wolfsburg – Rotenburg	2:1

1. FT Braunschweig (N)	4	11:	12
2. VfL Oldenburg (N)	4	7:	10
3. Germ. Egestorf	4	8:	3
4. 1. FC Wunstorf (N)	4	9:	5
5. Göttingen 05 (N)	4	5:	4
6. VfV Hildesheim	4	5:	4
7. Lüneburger SK	4	8:	6
8. VfL Osnabrück II	4	9:	7
9. TuS Celle FC	4	2:	4
10. SSV Jeddeloh	4	3:	8
11. TB Uphusen (N)	4	6:	3
12. SpVgg Drochtersen	4	4:	6
13. TSV Ottersberg	4	3:	5
14. VfL Bückeburg	4	3:	9
15. UL.M. Wolfsburg	4	2:	8
16. Rotenburger SV	4	3:	8

AUSLAND

Arsenals Podolski trifft doppelt, Martino kritisiert Bale-Transfer

ENGLAND: Doppelpack von Lukas Podolski für Arsenal – der Nationalspieler erzielte beim 3:1 in Fulham (mit Sascha Riether) die Tore zum 2:0 (41.) und 3:0 (68.). „Jeder in der Mannschaft liebt Podolski. Ich will ihn behalten“, kommentierte sein Trainer Arsene Wenger die Wechselgerüchte um Podolski. Per Mertesacker lief erneut als Kapitän auf. Der ehemalige 96er Nick Proschwitz stand beim 1:0 über Norwich erneut nicht im Kader von Aufsteiger Hull City. Stoke City siegte mit Verteidiger Robert Huth mit 2:1 gegen Crystal Palace.

ITALIEN: Luca Toni, ehemaliger Stürmer des FC Bayern, erzielte beim Saisonstart gegen den AC Mailand beim 2:1 beide Tore (30./53.) für Hellas Verona. Andrea Poli hatte die Mailänder in Führung geschossen (14.).

SPANIEN: Gerardo Martino, neuer Trainer des FC Barcelona, hat die 99-Millionen-Euro-Investition von Konkurrent Real Madrid in Mittelfeldmann Gareth Bale (24.) als „Respektlosigkeit“ bezeichnet. Der Waliser kommt aus Tottenham und soll einen Sechsjahresvertrag unterschreiben. Der Wechsel Mesut Özils aus Madrid zu Manchester United ist weiter offen.



KOLLEKTIVE FREUDE: Arminia bejubelt das 2:0 durch Jan Reuter in der Schlussminute. Foto: zur Nieden

Arminia wird Seriensieger

2:0 bei Mitfavorit Ramlingen. Krüger schießt den HSC zum ersten Sieg.

VON SINA TERNIS

HANNOVER. Zwei vollkommen unterschiedliche Halbzeiten und deswegen auch ein gerechtes 1:1 in Bad Pyrmont sah Semir Zan, Landesliga-Trainer von Fortuna Sachsen-roß. Seine Mannschaft dominierte die erste Hälfte. Arnfried De Vries vergab mit einem verschossenen Elfmeter sogar die Chance auf eine höhere Führung als das 1:0. „In der Situation hätte der Bad Pyrmonter Torwart die rote Karte sehen müssen“, so Zan. Die blieb aus, zudem ließ das Team gute Torchancen liegen. Das rächte sich: Nach der Pause spielte

nur noch der Gastgeber. „Unser Torwart Sascha Schneider hat uns den Punkt festgehalten“, sagte der Coach. Tore: 0:1 Gebreselasie (28.), 1:1 Hagemann (72.).

Arminia Hannover siegte verdient beim Mitfavoriten Ramlingen mit 2:0. Es dauerte allerdings bis zur 82. Minute, ehe Franklin Nnane das 1:0 erzielte. „Wir sind natürlich sehr glücklich über den Sieg und die drei Ligaerfolge in Serie“, sagte Coach Alexander Kiene. Tore: 0:1 Nnane (82.), 0:2 Reuter (90.).

Auf ganzer Linie zufrieden war OSV-Trainer Hilger Wirtz nach dem 3:1 seiner Mann-

schaft gegen Blau-Weiß Tündern. „Das war einfach schön anzusehen“, sagte der Coach. Seine neu formierte Mannschaft habe ordentlich kombiniert, konzentriert agiert und sich einige Chancen heraus-

gespielt. „Das war absolut verdient, und wir sind froh, dass es so gut läuft“, sagte Wirtz. Tore: 1:0 Beser (38.), 1:1 Kramer (67.), 2:1 Bothe (78.), 3:1 Dag (90.).

Der HSC gewann in Harsum durch einen Doppelpack von Felix Krüger mit 2:1. Anders als zuletzt brach der Liganeuling nach dem zwischenzeitlichen 1:1 nicht ein, sondern spielte munter weiter nach vorn. „Wir hätten das Ergebnis auch noch

höher gestalten können“, freute sich Trainer Rainer Behrends. Tore: 0:1 Krüger (14.), 1:1 Jahns (56.), 1:2 Krüger (74.).

Außerdem: Bavenstedt – Neuhof 4:0. Tore: 1:0 Kavar (45.), 2:0 Hoffmann (69.), 3:0 Wiedemann (77.), 4:0 Jürgens (79.). TuS Sulingen – Pattensen 0:4. Tore: 0:1, 0:2 Rademacher (4., 34.), 0:3 Mertz (77.), 0:4 Krösche (90.). Heeßel – Alfeld 5:0. Tore: 1:0, 2:0 Caran (12., 40.), 3:0 Bahls (51.), 4:0 Peithmann (64.), 5:0 Iwan (89.). TSV Burgdorf – Mühlenfeld 4:0. Tore: 1:0 Ametowski (30.), 2:0 Ehler (52.), 3:0 Majstorovic (59.), 4:0 Eccarius (67./FE).

LANDESLIGA

Bavenstedt – Neuhof	4:0
Sulingen – Pattensen	0:4
Heeßel – Alfeld	5:0
OSV Hannover – Tündern	3:1
Harsum – HSC Hannover	1:2
Bad Pyrmont – TSV Fortuna	1:1
Burgdorf – Mühlenfeld	4:0
Ramlingen – SV Arminia	0:2

1. SV Bavenstedt	3	10:	1	9
2. TSV Burgdorf	3	9:	2	9
3. SV Arminia	3	8:	2	9
4. OSV Hannover	3	7:	2	7
5. Bad Pyrmont (N)	3	7:	5	7
6. TSV Pattensen	3	7:	3	5
7. Heeseler SV	3	8:	4	4
8. SV Ramlingen	3	4:	4	3
9. HSC/BW Tündern	3	6:	7	3
10. SC Harsum (N)	3	3:	5	3
11. HSC Hannover (N)	3	5:	8	3
12. BW Neuhof (N)	3	4:	7	3
13. TuS Sulingen (N)	3	2:	8	3
14. TSV Fortuna	3	2:	5	1
15. SV Alfeld (N)	3	0:	9	0
16. TSV Mühlenfeld	3	1:	11	0

KREISKLASSE

Blaues Wunder II – Kleeblatt Stöcken 2:7. Tore: 1:0 Frick (15.), 1:1 Jungblut (26.), 1:2 Sahin (52.), 1:3 Jacobus (56.), 1:4 Tsoulouridis (60.), 1:5 Sahin (61.), 2:5 Frick (67./FE), 2:6, 2:7 Jacobus (85., 90.).

Borussia II – SG 74 2:1. Tore: 1:0 Lorke (21.), 2:0 Kummer (74.), 2:1 Sahin (82.). Linden 07 – TSV Limmer 2:1. Tore: 0:1 Deparade (19./FE), 1:1 Özdemir (38.), 2:1 Turan (62.).

Ayyıldız – Stern Misburg 1:0. Tore: 1:0 Türkral (26./FE). Rot: M. Aydogdu (50.).

Gelb-Rot: Z. Aydogdu (81., beide Ayyıldız).

TuS Ricklingen – Niedersachsen Döhren II 2:0. Tore: 1:0 Rempel (40.), 2:0 Cevergin (58./ET).

Polizei-SV – Badenstedter SC 3:1. Tore: 1:0 Di Michel (55.), 2:0 Sanchez-Rico (67.), 3:0 Di Michel (72./FE), 3:1 Grätsch (84.).

Wettbergen II – TSV Kirchrode 1:5. Tore: 0:1 Wodara (6.), 0:2 Stabenow (25.), 0:3 Reichel (63.), 1:3 Vergin (70.), 1:4, 1:5 Wodara (76./FE, 88.).

Mozaik gibt gutes Bild ab in Grasdorf

Bezirksliga: Bulut trifft aus 25 Metern. Erster Heimsieg für Damla Genc seit November.



WEGGEDUCKT: Grasdorfs Dennis Specht (rechts) zieht gegen Firat Bayramoglu von Can Mozaik den Kopf ein. Germania verliert mit 0:2. Foto: Petrov

HANNOVER. Damla Genc hat seinen Heimflug besiegt. Das 2:0 in der Bezirksliga gegen Ramlingens Landesligareserve war der erste Erfolg vor eigenem Publikum seit dem 11. November 2012. „Wir können zu Hause also doch noch gewinnen“, sagte ein erleichterter Manager Deniz Cevirme. Leicht tat sich die Mannschaft aber nicht. Auch wenn sie fast das komplette Spiel in Überzahl war, Philip Neiss hatte einen Kopfball von Ayhan Bas auf der Linie mit der Hand geklärt, den Strafstoß nach dem Platzverweis verwandelte Ali Ucar (15.). „Danach haben wir keine Mittel gefunden“, ärgerte sich Cevirme. Torhüter Eren Tastan hielt den knappen Vorsprung mit einigen Paraden, ehe Eren Canbulut mit einem Flachschuss aus 25 Metern alles klar machte (75.). Tore: 1:0 Ali Ucar (15., HE), 2:0 Eren Canbulut (75.). Rot: Philip Niess (15., Handspiel, Ramlingen).

Seinen ersten Saisonsieg feierte Can Mozaik mit 2:0 bei Germania Grasdorf. „Diesmal hat die Mannschaft die Mentalität gezeigt, die ich mir gewünscht hatte“, freute sich Trainer Benjamin Fumiento. In dem „geilen Spiel“ mit vielen Chancen und hohem Tempo erzielte Sevkam Bulut das schönste Tor des Tages mit einem Schuss aus

25 Metern in den rechten Winkel. Tore: 0:1 Sevkam Bulut (25.), 0:2 Onat Içgöl (78.).

Aufsteiger Blaues Wunder wartet weiter auf den ersten Sieg. Beim 0:1 in Godshorn wäre Trainer Oliver Rothenburger selbst mit einem Punkt nicht zufrieden gewesen. „Wir waren die klar bessere Mannschaft, lassen selbst größte Möglichkeiten liegen“, ärgerte sich der Coach über den schlechten Torabschluss. Tobias Kühn brachte sogar das Kunststück fertig, den Ball aus einem Meter nicht im Tor unterzubringen (33.). Tor: 1:0 Julian Linnenbrink (12.).

Das 0:2 von TuS Wettbergen beim FC Lehrte wurde von der schweren Verletzung von Hamsa Erdogan überschattet. Der eingewechselte Abwehrspieler wurde in der 88. Minute vom Platz getragen, nachdem er sich ohne Fremdeinwirkung das Knie verdreht hatte. In dieser Woche soll geklärt werden, ob sich Erdogan das Kreuzband gerissen hat. Tore: 1:0 Michael Fitzner (60.), 2:0 Sage Post (73.).

Außerdem: Engensen – Krähenwinkel-Kaltenweide 1:1. 0:1 Marc Ulrich (19.), 1:1 Kevin Rufaioğlu (36.). Ilten – Davenstedt 2:0. 1:0 Roshan Mutaliph (6.), 2:0 David Bruns (20.). fs

3. LIGA 5. Spieltag

Duisburg – Chemnitz	1:1
Halle – SV Elversberg	2:0
Saarbrücken – Osnabrück	0:0
Rostock – Unterhaching	0:1
Darmstadt – Heidenheim	1:0
Dortmund II – Regensburg	1:2
Leipzig – Erfurt	2:0
Burghausen – SV Wehen	1:3
Münster – Kiel	0:3
Stuttgarter Kickers – VfB Stuttgart II	0:2

1. SV Wehen	5	12:	4	+8	13
2. Holstein Kiel (N)	5	10:	2	+8	11
3. RB Leipzig (N)	5	8:	4	+4	11
4. FC Heidenheim	5	9:	3	+6	10
5. VfL Osnabrück	5	7:	2	+5	10
6. Hansa Rostock	5	7:	4	+3	10
7. Rot-Weiß Erfurt	5	8:	6	+2	8
8. MSV Duisburg (A)	5	6:	4	+2	8
9. Darmstadt 98	5	6:	5	+1	8
10. VfB Stuttgart II	5	6:	5	+1	7
11. Preußen Münster	5	9:	9	+0	6
12. Bor. Dortmund II	5	6:	9	–3	6
13. Jahn Regensburg (A)	5	8:	10	–2	5
14. Chemnitz FC	5	7:	10	–3	5
15. SpVgg Unterhaching	5	6:	9	–3	5
16. 1. FC Saarbrücken	5	4:	9	–5	4
17. Hallescher FC	5	3:	7	–4	3
18. SV Elversberg (N)	5	2:	7	–5	2
19. Stuttgarter Kickers	5	2:	9	–7	2
20. W. Burghausen	5	3:	11	–8	1

■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

6. Spieltag 30.08.–31.08.

Fr. 18.30	VfB Stuttgart II – Halle
Sa. 14.00	Unterhaching – Saarbrücken
	Osnabrück – Stuttgarter Kickers
	Elversberg – Münster
	Wehen-Wiesbaden – RB Leipzig
	Erfurt – Duisburg
	Chemnitz – Dortmund II
	Regensburg – Darmstadt
	Heidenheim – Rostock
	Kiel – Burghausen

KURZPÄSSE

Krawalle: Duisburger attackieren Chemnitz-Fans und Polizisten

FUSSBALL. Nach dem Drittligaspiel gegen Chemnitz (1:1) griffen etwa 50 gewalttätige Duisburger Anhänger gegnerische Fans an. Die Polizei setzte Pfefferspray ein. Ein Täter stieß eine Polizistin zu Boden und trat ihr mehrmals auf Arm und Hand. Die Beamtin musste operiert werden. Drei Duisburger wurden festgenommen.

Punktsiege: Jetzt wollen Brähler und Abraham WM-Titel

BOXEN. Zwei frühere Weltmeister haben sich durch ihre Punktsiege für erneute WM-Kämpfe ins Gespräch gebracht. Jürgen Brähler besiegte den Italiener Stefano Abatangelo, Arthur Abraham schlug den Namibier Willbforce Shihepo.

Traumhaft: Dritte EM-Medaille für Langehanenberg

DRESSURREITEN. Helen Langehanenberg holte auf Damon Hill gestern Kür-Silber bei der EM im dänischen Herning. Die 31-Jährige aus Billerbeck hatte zuvor Gold im Team und Silber im Grand Prix gewonnen.

Führungsspieler: UBC Tigers holen Amerikaner Sherman

BASKETBALL. Rodriguez Sherman (26) ist neuer Aufbauspieler bei den UBC Tigers. Der Drittligist verpflichtete den Amerikaner vom schwedischen Erstligisten Borås Basket. Für Trainer Anton Mirolybov ein „wahrer Führungsspieler“. Zudem holten die Tigers Henje Knopke (28) und Arber Tolaj (19).

Niederlage: Spartans ohne Chance in Hamburg

FOOTBALL. Die desaströse Pleitenserie der Arminia-Spartans hält an. Bei den Hamburger Pionieren ging der Vorletzte der Regionalliga mit 0:57 unter. In zwei Wochen empfangen die Spartans den Tabellenletzten St. Pauli Buccanears.



ÜBERRASCHUNG: Jockey Wladimir Panov kam mit Polish Vulcano als Erster ins Ziel. Foto: Rühl

Hauptpreis: Gröschels Polish Vulcano siegt in Iffezheim

GALOPP. Bult-Pferd Polish Vulcano von Trainer Hans-Jürgen Gröschel gewann am ersten Tag der Großen Woche in Iffezheim (Baden-Baden) das mit 55 000 Euro dotierte Hauptrennen. Der 150:10-Außenseiter siegte im Gruppe-III-Wettlauf über 2000 Meter sensationell vor Earl of Tinsdal und Petit Chevalier.